

Im Beleidigungsprozeß des Schriftstellers Karl May gegen den Redakteur Rudolf Lebius ist Verhandlungstermin auf den 1. Februar nächsten Jahres und folgende Tage vor der vierten Strafkammer des Landgerichts III unter Vorsitz des Landgerichtsrats Charmack anberaumt worden. Es wird zunächst eine große Anzahl Akten – bis jetzt sind nicht weniger als 140 Bände vorhanden – angezogen werden. Unter ihnen befinden sich auch die Vorstrafakten Mays. Als Sachverständiger sind unter anderen geladen der Benediktinerpater Dr. Ansgar Pöllmann aus dem Kloster Beuron und der Chefredakteur der „Kölnischen Volkszeitung“ Dr. Cardanus u. a. m. Von den Verteidigern Lebius', den Rechtsanwälten Paul Brederick und Blau sowie von Rechtsanwalt Dr. Puppe ist außerdem die Ladung weitere Sachverständiger in Aussicht genommen worden.

Aus: Berliner Tageblatt, Morgen-Ausgabe, Berlin. 39. Jahrgang, Nr. 641, 18.12.1910.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, November 2018